

Schweizerwoche-Reinemachen

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerwoche-



Reinemachen

Originelle Stellenbewerbung

Ein eidgen. Briefkastenleerer, der lange Zeit Postillon gewesen war, meldete sich zum Bureaudiener-Examen mit folgendem Schreiben:

«Ich, Heinrich M..., einziger Sohn meines Vaters, starb in meinem zweiten Jahre, indem ich als elternlose Weisse mit 14 Jahren bei einem Grossbauern als Knecht eintrat, worauf es mir nicht gefiel, da ich noch eine bessere Erziehung bekommen, so

trat ich bei der Artillerie in Andermatt ein, indem ich Soldat wurde, was mir sehr nützlich vor die Wagen und Pferde wurde, indem ich zur eidgenössischen Post als Postillon ging und den Wagen nach Gl.... fuhr, wobei ich ein braves, treues Mädchen kennen lernte, indem ich mit ihr in

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble

den h. Stand der Ehe trat, wobei sie zuerst Zwillinge und dann noch 5 einzelne Kinder zeugte, welche alle essen wollen, gesunden Appetit haben sie gottlob, bis auf eins, welches vorigen Herbst an Scharlach gestorben ist und bin ich auch ein tüchtiger Esser, indem von mein geringes Einkommen 3 Franken per Tag nicht viel gescheites zu haben ist, so wollte ich gern «Pirodiener» werden, was mir gewiss Niemand verdenken kann, indem meine Frau wieder seit sieben Monaten in andern Umständen ist.»

Esche